



1. Optigrün-Wurzelschutzfolie PE

(falls erforderlich)

- Die Dachfläche muss „besenrein“ sein, insbesondere spitze Gegenstände sind zu entfernen.
- Optigrün-Wurzelschutzfolie vollständig ausbreiten und den Überhang gleichmäßig über die Dachränder hängen lassen.
- Sind mehrere Wurzelschutzfolien erforderlich, diese mit einer Überlappung von 1,5 m verlegen.
- Ist die Optigrün-Wurzelschutzfolie größer als die Dachfläche, wird sie so abgeschnitten, dass sie im Randbereich gegen die Aufkantung gestellt und ggf. unter die Blechverwahrung gesteckt werden kann.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf:
Nach Verlegen der Optigrün-Wurzelschutzfolie über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.



2. Optigrün-Schutzvlies RMS 300

- Das Optigrün-Schutzvlies von einer Dachseite her auslegen.
- Die Überlappung beträgt ca. 10 cm.
- Überhang auf die Größe der Optigrün-Wurzelschutzfolie kürzen und ggf. wie diese am Rand verwahren.
- Nach Verlegen des Optigrün-Schutzvlieses, über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.



3. Optigrün-Festkörperdränage FKD 25

- Die Platten der Optigrün-Festkörperdränage von einer Dachseite her Stück für Stück mit einigen Zentimetern seitlicher Überlappung verlegen. Die Plattenoberseite erkennt man an den Entwässerungsschlitzen bzw. am Aufdruck.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf:
Nach Verlegen der Optigrün-Festkörperdränage, über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.



4. Optigrün-Filtervlies Typ 105

- Das Optigrün-Filtervlies auf der Optigrün-Festkörperdränage straff ausbreiten. Bei mehreren Vliesstücken muss die Überlappung ca. 10 cm betragen.
- Freier Dachablauf/Notüberlauf:
Nach Verlegen des Optigrün-Filtervlieses, über dem Dachablauf eine Öffnung in der Größe der Öffnungsweite des Dachablaufs schneiden.

**Begrünte Garagen
und Carports
Für den Selbstbau!**

Bitte beachten Sie:

Bauliche Gegebenheiten:

- Die Dachkonstruktion (Dachneigung von 0-5°) muss die zusätzliche Last von ca. 100 kg/m² aufnehmen können.
- Das Dach muss abgedichtet sein. Die Optigrün-Wurzelschutzfolie PE ist keine Dachabdichtung, sondern nur ein Wurzelschutz.
- Befinden sich bewohnte Räume bzw. höherwertige Gegenstände unter dem Dach, sollte unbedingt eine wurzelfeste Dachabdichtung (nach FLL) durch einen Dachdecker verlegt werden.

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit:

- Bitte beachten Sie: Sie befinden sich auf einem Dach und es besteht Absturzgefahr! Vor allem im Randbereich besonders vorsichtig agieren! Gegebenenfalls Vorschriften zur Absturzsicherung beachten.
- Beseitigen Sie Stolperfallen!
- Zugangshilfen (z. B. Leitern) gut sichern!
- Besondere Sorgfalt erfordern die Arbeiten auf Dachabdichtung und Wurzelschutzfolie! Beschädigungen sind unbedingt zu vermeiden!





5. Optigrün-Kontrollschacht

Den Optigrün-Kontrollschacht über die Öffnung des Dachablaufes setzen. Durch das Lösen der beiden Schrauben kann der Schachtdeckel für Wartungszwecke abgenommen werden.

Kiesrandstreifen:

- a) Um den Optigrün-Kontrollschacht herum und an den Dachrändern entlang sollte ein pflanzenfreier Streifen mit Kies der Körnung 16-32 bzw. 16-22 mm verlaufen.
- b) Breite des Kiesstreifens: 30-50 cm.



6. Optigrün-Extensivsubstrat Typ E

- a) Die Säcke mit Substrat gleichmäßig auf dem Dach verteilen. Säcke aufschneiden, das Substrat ausschütten und grob verteilen.
- b) Verteilung des Optigrün-Substrats Typ E: Das Optigrün-Substrat mit einem Rechen gleichmäßig auf der Dachfläche verteilen und eben ziehen.
- c) Einbauhöhe etwa 6-8 cm.
- d) Sollte mehr Substrat vorhanden sein,

können partielle Anhögelungen gebildet oder die Schichtdicke allgemein erhöht werden. Dabei die maximal mögliche Dachlast beachten! Ein Zentimeter Optigrün-Extensivsubstrat wiegt ca. 13 kg/m².

- e) Zurückschneiden Optigrün-Filtervlies: Sind der Kiesrandstreifen und das Optigrün-Extensivsubstrat aufgebracht, kann das Optigrün-Filtervlies in den Randbereichen knapp über der Kies- oder Substratoberfläche abgeschnitten werden.



7. Optigrün-Saatgut Typ E und Sedum-Sprossen

- a) Die Sedum-Sprossen gleichmäßig ausstreuen.
- b) Das Optigrün-Saatgut in einem Eimer mit trockenem feinem Sand gut vermischen.
- c) Diese „Saatgut-Sand-Mischung“ gleichmäßig auf die Dachfläche ausbringen.

Gutes Gelingen und viel Freude mit Ihrer Dachbegrünung von Optigrün!



8. Wässern und Fertigstellungspflege

- a) Sofort nach dem Ausbringen der Sedum-Sprossen und des Saatguts muss gewässert werden.
- b) So lange wässern, bis der gesamte Aufbau durchfeuchtet ist und Wasser beim Dachablauf abläuft.
- c) In der Keim- und Anwurzelsphase (ca. 3 Wochen) muss das Substrat ständig feucht gehalten werden.
- d) Danach nur bei längerer Trockenheit wässern.



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Ihre Erfahrungen beim Einbau berichten und Fotos der blühenden Dachbegrünung schicken könnten! Senden Sie dies bitte per E-Mail an service@optigruen.de. Als Dankeschön erhalten Sie das Optigrün-Pflanzen-Quartett zur Dachbegrünung.

Überreicht durch:

ÖSTERREICH
Optigrün Niederlassung Österreich
 Landstraßer Hauptstraße 71/2
 1030 Wien
 Telefon +43 (0) 1 / 71 72 8-417
 Telefax +43 (0) 1 / 71 72 8-110
 Internet www.optigruen.at
 E-Mail info@optigruen.at

OPTIGRÜN®
 DIE DACHBEGRÜNER

DEUTSCHLAND
Optigrün international AG
 Am Birkenstock 19
 72505 Krauchenwies-Göggingen
 Telefon +49 (0) 75 76 / 772-0
 Telefax +49 (0) 75 76 / 772-299
 Internet www.optigruen.de
 E-Mail info@optigruen.de